

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 115.

Mittwoch den 17. Mai

1882.

Die Milch in Flaschen

von der

Domaine Mechtildshausen

wird täglich zweimal frisch in's Haus geliefert

von den Herren:

Engel, Hoflieferant, Taunusstraße.

Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz.

C. Baeppler, Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Mades, Moritzstraße 1.

Freihen, Friedrichstraße 28.

Keiper, Kirchgasse 44.

Braun, Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.

Bansch, Langgasse 35.

Keiper, Webergasse 34.

Hortz, „Nassauer Bierhalle“, Frankfurterstraße.

Größere Quantitäten in verschlossenen Kannen billigt.

Louis Thelen.

11800

Grasversteigerung.

Montag den 22. Mai Nachmittags 4 Uhr wird die diesjährige Gras-Crescenz auf der kaiserlichen Kastenplantage im **Linden** und der angrenzenden **Neuwiese**, zusammen 75 Morgen oder 16,358 Hectar haltend, zuerst zum Schmitt und dann zur Schafweide, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet.

Fasanerie, den 15. Mai 1882. Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Notiz.

Heute Mittwoch den 17. Mai, Vormittags 8 1/2 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Klee-Crescenz an den Bahndörfern zc. der Hessischen Ludwigsbahn in den Gemarkungen Igstadt und Kloppenheim. Der Anfang wird an der Erbenheimer Gemarkungsgrenze gemacht. (S. Tagbl. 113.)

37 Webergasse 37.

An- und Verkauf von gutgetragenen Kleidern.
12110 **F. Weimer.**

Alle Sorten trockene und in Del geriebene **Farben, Lacke, Firnisse, Pinsel, Leinöl, Terpentinöl**, schnell trocknende **Fußbodenlacke** (zum Aufstrich fertig) empfiehlt zu billigen Preisen

12090 **Reinh. Schneider, Kirchgasse 47.**

Frau Wendelin Stein fährt jeden Dienstag und Freitag von **Erbach** nach **Wiesbaden** und zurück als **Böttin**. Näheres bei Herrn **Schmidt**, Spezerei-Handlung, Ellenbogengasse. 12064

Herren, den besseren Ständen angehörend, die sich als Acquisiteure für eine der ältesten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften interessieren wollen, finden dabei Gelegenheit zu lohnendem Verdienst. Dieselben können durch einen gegenwärtig hier anwesenden Inspector practisch in das Geschäft eingeführt werden. Off. unter J. M. No. 333 an die Exped. d. Bl. erb. 12103

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am Sonntag Abend um 7 Uhr unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der

Herrnschneider Christian Jung,

nach kurzem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 16. Mai 1882.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch** Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 12046

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **silbernes Portemonnaie**. Abzugeben im „Hotel Rats“. 11490

Verloren ein **schwarzes Epientuch** vom Gubweg bis zur Sonnenbergerstraße. Abzugeben gegen Belohnung Nerothal 5. 11963

Ein **silbernes Armband** wurde in den Curanlagen gefunden. Gegen Inseratkosten beim Portier im Block'schen Haus abzuholen. 12071

Verloren ein **eiserner Schlüsselring mit 7 Schlüsseln**. Abzugeben gegen Belohnung bei Roth, Hellmündstraße 3a. 12117

Von einer gebildeten Familie wird ein **Kind** in gute **Pflege** genommen, auch solche, welche hier die Schule besuchen. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter B. K. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12056

Mehrere rentable **Häuser** und **Villen** zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmündstraße 21a. 12057

50—60,000 Mark sind ganz oder getheilt zu 5% auf 1. Hypothek auszuleihen, ohne Vermittler. Offerten unter J. E. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12049

Dienst und Arbeit.

Persoenen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht für Nachm. Beschäftig. Näh. Faulbrunnstraße 7, Hinterh. 1 Tr. Zu spr. zw 10 1/2 u. 4 Uhr. 12058

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Michelsberg 20. 12059

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit etwas Sprachkenntnissen sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stellung, womöglich zum 1. Juni. Offerten unter A. H. 100 an die Exped. erb. 12060

Eine Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen aus guten Häusern sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 12061

Ein Mädchen, welches mit der Singer-Maschine perfekt arbeitet, empfiehlt sich in dem Hause mit der Maschine zu 1 Mt. 50 Pfg. per Tag. Näh. Ludwigstraße 4, 2 Tr. 12077

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. 12108

Näheres Hochstraße 3 im Dachlogis. 12109

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. 12110

Näheres Friedrichstraße 31, Hinterhaus. 12111

Ein gelesenes, in jeder Beziehung erfahrendes, besseres Mädchen, das die Küche perfekt versteht, sucht wegen Abreise seiner jetzigen Herrschaft zum 1. Juni Stelle in einem feinen Hause. 12048

in der Expedition d. Bl. 12049

Ein gebildetes Mädchen mit 4jährigen Zeugnissen, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 12050

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 42. 12051

Ein Mädchen mit 5jährigen Zeugnissen, das feinstbürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. 12052

Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 12053

Ein Mädchen, welches schon eine Haushaltung selbstständig geführt hat, sucht ähnliche Stelle. Näheres Geisbergstraße 11 im Hinterhaus. 12054

Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12055

Ein Mädchen, welches 9jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 12056

Stellen suchen: Perfekte und angehende Kammerjungfern, Bonnen, feine und einfache Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und 1 einfaches, gewandtes Ladenmädchen durch

Ritter, Webergasse 15. 12057

Ein braves Mädchen, hier fremd, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 12058

Ein Fräulein aus guter Familie, französisch sprechend, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als besseres Zimmermädchen. 12059

Näheres im Paulinenstift. 12060

Eine gediegene, nette Köchlerin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 12061

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. 12062

Näheres Röderallee 26, Parterre. 12063

Ein Hausmädchen mit besten Zeugnissen sucht eine Stelle. 12064

Näheres Schachtstraße 19. 12065

Eine gute Kammerjungfer mit 3- und 2jährigen Zeugnissen, eine gutempfohlene, zuverlässige Kinderfrau, eine Französin mit 5jährigen Zeugnissen, eine gelesene, englische Gouvernante und ein feines Zimmermädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12066

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Näh. Römerberg 6, Dachlogis. 12070

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 12, Parterre. 12066

Ein in allen Zweigen des Haushaltes, sowie in Handarbeiten und im Kochen erfahrenes Fräulein mit langjährigen Zeugnissen sucht als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes passende Stelle; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näh. Exped. 12096

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Juni. Näheres Kirchhofsgasse 10. 12099

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 7 im Vorderhaus, 2. Stiegen hoch. 12093

Ein besseres Hausmädchen, das die Zimmerarbeit gründlich versteht, schön nähen, bügeln und ferroiren kann, sowie eine Köchin suchen sofort oder zum 1. Juni wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 39a in der Villa Wachtel. 12107

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gut empfohlenes Haus- und Kinderermädchen Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 12109

Ein Mädchen sucht Stelle, womöglich zu einer Dame als Reisebegleiterin oder mit einer Herrschaft in's Ausland. Näheres Wellrichstraße 23, I. 12105

Ein braves, gebildetes Mädchen wünscht als Zimmermädchen Stellung in einem feineren Herrschaftshaus. Näheres Nerostraße 9 bei Rupprecht. 12121

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Hirschgraben 10. 12126

➡ Eine perfekte Kochdemoiselle sucht zum 15. Juni in einem feinen Hotel, Restaurant oder Privathaus Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12120

➡ Eine sehr solide, brave Person, welche gut bürgerlich kocht, Hausarbeit versteht und schön nähen kann, sucht in einem ruhigen Haushalt Stellung. Lohn mäßig. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 12127

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Mantelwärmerin gesucht Grabenstraße 14, I. 12089

Lehrmädchen-Gesuch.

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12080

Eine erste Büglerin sofort gesucht bei W. Schiebeler im Wellrichthal. 12134

Gesucht ein j. Mädchen für Nachmittags Bleichstraße 10. 12123

Eine tüchtige Waschfrau auf gleich gesucht Adelhaidstraße 55, Parterre. 12061

Ein junges, williges Mädchen für Ausgänge in ein Geschäft gesucht Taunusstraße 51, 2 Treppen hoch. 12055

Ein braves Mädchen wird zur Beaufsichtigung eines Kindes für die Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr gesucht Faulbrunnenstraße 9. 12047

Ein Mädchen nach auswärts in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres Emserstraße 19. 11758

Gesucht: Ein Serviermädchen, welches französisch spricht, ein Hotelzimmermädchen nach auswärts, 1 Bonne (Französin) zu drei Kindern und 1 Herrschaftsköchin zum 15. Juni durch Ritter, Webergasse 15. 12137

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht Bleichstraße 8. 12133

➡ Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht bei E. Wolff, Moritzstraße 6. 12104

Wintermeyer's Stellen-Bureau sucht Mädchen zur Bedienung von Fremden. 12139

Gesucht: Köchinnen, Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, Hausmädchen und Mädchen für allein durch Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12128

Ein gut empfohlenes Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Friedrichstraße No. 15, 1 Treppe hoch. 12118

Gesucht: Mädchen, welche waschen und putzen können. (15 Mk. Lohn monatlich) d. Fr. Schug, Weberg. 45. 12082

➡ Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen kann, wird zu einem zweijährigen Kinde gesucht Neuberg 6. 12069

Ein Dienstmädchen wird auf den 24. Mai gesucht Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 12095

Gesucht ein junger Koch, ein tüchtiges Landmädchen, ein Hotel-Zimmermädchen und eine französische Bonne durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12136

Mehrere Saal- und Restaurationskellner gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12137

➡ Gesucht von einem älteren Herrn ein gut empfohlener Diener zum baldigen Eintritt. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 12091

Tapezieren-Lehrling gesucht Saalgasse 30. 12111

Tüchtige Rockarbeiter suchen Gebrüder Ulrich. 12068

Gesucht ein jüngerer, reinlicher Restaurationskellner, drei bürgerliche Köchinnen, vier Stubenmädchen, zwei brave Mädchen mit guten Attesten als solche allein durch

Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 12101

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Sofort gesucht für eine kleine Familie ohne Kinder eine kleine, möblierte Wohnung außerhalb der Stadt, am liebsten in einer kleinen Villa. Offerten mit Preisangabe u. s. w. unter R. W. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12042

Eine alleinstehende Dame sucht zum October eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör in bester Gegend, vorzugsweise Friedrichstraße, im Preise bis 800 Mark. Adressen unter W. L. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12052

Auf 1. October wird für ein Waaren-Geschäft in guter Lage ein Laden zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter S. R. 25 werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 12045

Gesucht ein kleiner, trockener Raum zur Aufbewahrung von Möbel. Näheres Expedition. 12092

Angebote:

11 Langgasse 11, 1. Etage,

ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 12062

Saalgasse 3 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 12079

Weilstraße 4, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12083

Wellrichstraße 9 im Hinterhause ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12073

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weilstraße 5, 1. Etage. 12054

Ein kleines, gut möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Hirschgraben 5, Parterre rechts. 12067

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße No. 7, Seitenbau rechts im 1. Stock. 12080

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstrasse 22, Alleeseite, Hinterhaus bei P. Autz. 11747

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Michelsberg 18. 12056

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstr. 6, Kleibergerstr. 12112

(Fortsetzung in der Beilage.)

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hoflief., Stuttgart.** **Beste, blutbildende Nahrungsmittel** von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. Bewährt bei **schwacher Verdauung, Scrophulose, Blutarmuth, allgemeiner Körperschwäche** und als ausgezeichnete **Kinder-nahrung** von dem ersten Lebensjahre an. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, F. A. Müller, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 12059

Empfehlenswerth für jede sparsame Hausfrau!

Campinas, kräftig und rein, roh . per Pfund Mt. —.85, gebrannt 1.—

ächten Java . . . roh per Pfd. Mt. 1.—, gebr. Mt. 1.20,

hochf. Ceylon, großb., " " " 1.25, " " 1.50,

Java-Perl, hochfein, " " " 1.15, " " 1.35,

Ceylon-Perl, feinst, " " " 1.50, " " 1.80,

bei **Martin Lemp, 12015 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**



Junge Gänse,



junge Enten,

12140

deutsches und französisches Geflügel

bei **Häfner, Markt 12.**

Wilhelms-Quelle Bad Kronthal i. T.

Doppeltkohlen-saures Tafelwasser,

berühmt seit 1658,

empfohlen durch Herrn **Dr. von Lauer, Leibarzt**

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers,

Haupt-Depot bei Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Verkaufsstellen bei den Herren:

J. Rapp, Goldgasse.

Gg. Mades, Mörthstraße.

F. A. Müller, Adelsheid-

straße-Ecke.

W. Jung, Adolphsallee-Ecke.

Joh. Dillmann, Rheinstr.

Pet. Enders, Wilschelsberg.

Ph. Müller, Hellmundstr.

L. C. Privat, Mörthstraße-Ecke. 12013

Chr. Moos, Kirchgasse.

P. Freilhen, Friedrichstraße.

A. Schirg, Kgl. Hoflieferant,

Schillerplatz.

J. Cuntz, Helenenstraße.

Christ. Wilh. Bender,

Welschstraße.

Heh. Bind, Bleichstr.-Ecke.

12013



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.



Empfehle in frischer Sendung: **Aechten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Rheinhechte, Karpfen, Bresem, Backfische, frische Maifische** per Pfd. 50 Pfg., sowie ganz frische **Camouder Schellfische, Tafel- und Suppen-Krebse** billigt.

12131 **G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.**

Commisbrot per Loib 45 Pfg. zu haben bei **F. Hebel, Schwalbacherstr. 11.**

Ein gebrauchter **Eisschrank** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Preises unter P. O. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12058

Das **Lebensmittel-Unteruchungs-Mit**
(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Jedermann geöffnet. 10058 **Schmitt.**

Hotel & Restaurant
Neroberg.

Am **Himmelfahrtstage** bei günstiger Witterung Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Concert,

ausgeführt von der Capelle der Biebricher Unteroffizierschule unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn **Hofmann**. Eröffnung der Wirthschaft Morgens um 4 Uhr.

12135 **Gebr. Abler.**

Restauration Schnädter,

17 Steingasse 17.

Von heute an wieder ein **ausgezeichnetes Glas Lagerbier** aus der **Meyer'schen Brauerei in Mainz.** 12058

Erbenheim, Gasthaus zur schönen Aussicht.

Am **Himmelfahrtstage** von 3 Uhr Nachmittags an **Flügelmusik, gute Speisen und Getränke**, wozu ergeben einladet **Ch. Stemmler.** 12135

Geschäfts-Eröffnung.

Carl Schmidt & Cie.

Weinhandlung,

große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, und Emserstraße 69,

hält nur amtlich analysirte und aus der **Königl. Domänen-Kellerei** bezogene Weine von 80 Pf. per Flasche an auf Lager, sowie **Champagner** von **Henry Hequet** in Reims und **Mathäus Müller** in Eltville, **feine Cognacs** etc. etc. 12058

Ausschuß-Cigarren,

4 Stück zu 10 Pf., **Vanilla-Ausschuß** per Stück 5 Pf., in Kisten von 250 Stück Mt. 11.25, sowie **sämmtliche Cigarren** von 4—15 Pf. in nur guten Qualitäten empfiehlt

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Für **Wiederverkäufer** entsprechend billiger. 12013

Schnupf-Tabake

sind frisch eingetroffen bei **J. C. Roth, Langgasse 31.** 12075

Oberbürgermeister Lanz.

Porträt: Cabinet Mt. 1.20, Bist 60 Pf., vorrätig bei

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
32 Marktstraße 32.

12077

Tannus-Club. Donnerstag den 18. Mai:
3. Haupttour nach dem Morgenbachthal. Abfahrt 7¹⁵ Morgens vom Rheinbahnhof. 213

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Wir theilen unseren Mitgliedern hierdurch mit, daß **Himmelfahrtstag** Morgens ein **Ausflug** in den **Wald** stattfindet. Sammelplatz 5 Uhr Ede der Tannus- und Geisbergstraße. 127
Der Vorstand.

Gesangverein „Frohsinn“.

Am **Himmelfahrtstag** hält obiger Verein sein seit Jahren bestehendes **Waldfest** auf dem **Speierskopf** ab, wozu Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind. Für Unterhaltung, gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. **Der Vorstand.** 12124

Wollene Bettdecken (Culten)

in den neuesten Dessins,

weisse Piqué-Bettdecken,
weisse Waffel-Bettdecken,
Plumeaux- und Rouleauxstoffe

in grösster Auswahl zu **reellen** Preisen.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Ausstattungs- & Wäsche-Geschäft. 11618

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Transparent-Cristall-Seife,

vollkommen rein, vollkommen neutral,

für die Haut

zart und mild

wie keine andere,

besonders für Damen, welche einen zarten Teint haben, sowie bei Kindern zum Waschen angewandt, ist dieselbe wohl zu empfehlen.

Wilh. Sulzbach,

Parfümerie-Handlung, Goldgasse 22.

Milde Gaben

für die

bedrängten Israeliten Rußlands

werden entgegengenommen bei den Mitgliedern des hiesigen Unterstützungs-Comité's:

Dr. Ferd. Berlé, Stadtvorsteher, Wilhelmstr. 32.

Moritz Mayer, Langgasse 10.

Benedict Straus, Hoflieferant, Webergasse 21.

Josef Heimerdinger, Elisabethenstraße 7.

Ed. Simon, Rheinstraße 17.

Herm. Hertz, Webergasse 1.

Moritz Baum, Friedrichstraße 33.

Albert Reifenberg, Langgasse 21.

Moritz Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 10983

Den Empfang der **neuesten Modelle** in

Damen- und Kinder-Wäsche

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Damen-Tag- u. Nacht-Hemden, Negligé-Jacken, Damen-Beinkleider, gest. Unter- rücke, Piqué-Röcke etc. etc. vom einfachsten bis zum elegantesten Genre sind in grosser Auswahl stets vorrätig.

Anfertigung nach Maass. 12019

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,

Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.

Dr. H. Roth

12108

wohnt von heute an

9 Müllerstraße 9 im 2. Stod.

Wöbel-Magazin

von **Wilh. Schwenck,** Schützenhofstraße 3, empfiehlt sein Lager in reichster Auswahl von gewöhnlichen und eleganten **Holz- und Polstermöbel** in jeder **Holzart** und **neuesten Stils** zu den billigsten Preisen. **Garantie 1 Jahr.** — Sodann empfehle ich eine Sammlung **Antiquitäten** und **Kunstgegenstände,** welche ich zu jedem annehmbaren Gebote **ausverlaufe.** 8321

Ia grobkörnigen Sabanna-Honig per Pfd. 50 Pf.,

feinstes Apfelgelée 50 "

Ia Rübenkraut, sehr süß und dick 20 "

bei Abnahme von 5 Pfund 19 "

empfiehlt

12014

Martin Lemp,

Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Zum Himmelfahrtstag von Morgens 3 Uhr frische **Backwaren** mit **Kaffee** Michelsberg 30. **Carl Fey, Bäcker.** 12084

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohfühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladeustühlen, Schaustühlchen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,** echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

Schönes **Tafellavie** billig zu verk. Rheinstr. 61, 3. St. 11476

Ein fast neuer **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen Lehrstraße 1. eine Stiege hoch. 12130

Ein fast neuer **Umhang** und ein **Jaquet** preiswürdig zu verkaufen Lehrstraße 7, Barterre. 12087

Saalgasse 34 sind sehr gutehaltene **Möbel**, wobei ein **Mahagoni-Kleiderschrank** mit Schnitzereien, dreithürig mit Glas, auch als **Weiszeugschrank** zu benutzen, zu verkaufen. 12119

Ein schöner, wollener **Vorhang** oder **Portiäre**, roth und grün, ein **nussbaumener Ausziehtisch**, vier **Stühle**, **Waschschränkchen**, **Nachtisch** und **Küchentisch** wegen Mangel an Raum **billig** zu verkaufen **Tannusstraße 17, 3. St. h.**, zwischen 11 und 3 Uhr. 12065

Zu verkaufen 1 gebr. **Küchenschrank**, 1 **Mahmaschine** (sehr gut) und 1 feiner **Nachtisch** Adlerstraße 11. 12072

Ein **Geisshrank** billig zu verkaufen Kirchhofgasse 4. 12086

Ein noch fast neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen Geisshofstraße 11, Hinterhaus. Barterre. 12114

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohfühle**, billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Alte Metalle, als: **Eisen, Kupfer, Zinn, Blei**, preisen angekauft Kirchhofgasse 18. Eisenhandlung. 11347

Ein vollständiges **Schreinerwerkzeug** ist zu verkaufen. Näheres Hochstraße 20. 12078

Oxhoft (rothe Weinfässer) zu kaufen gesucht. 12132 **H. Mais**, Friedrichstr. 8.

Petroleumfässer

3 Mt. 60 Pfg. am Platz kauft 12125 **H. Nilus Sohn** in Mainz.

In der **Blinden-Anstalt** ist ein gemauertes, ziemlich gut-erhaltener **Herd**, sowie verschiedene alte **Fensterläden** **billig** abzugeben. 12141



zu verkaufen bei **V. M. Dickescheid** in **Nieder-Engelheim**. (D. F. 11991.) 6

Ein **holländischer Pudel** ist Abreise halber zu verkaufen **Steingasse 13**. 12088

Gute gelbe Kartoffeln sind zu haben **Schwalbacherstraße 23**. 12116

Tages-Kalender.

Musik am **Rochbrunnen** und in den Anlagen an der **Wilhelmstraße** täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente **Garten-Ausstellung** im **Pavillon** der neuen **Colonnade** ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Der **Astronomische Salon** u. das **Mikroskop. Aquarium** **Alexandrastr. 10** Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: **Astronom. Soirée**. 36 Heute Mittwoch den 17. Mai.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht. **Gurhaus** zu **Wiesbaden**. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert**. **Sängerverein „Küngelrath“**. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. **Kaufmännischer Verein**. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 17. Mai. 110. Vorstellung. 156. Vorstellung im **Abonnement**. **Aschenbrödel**.

Schauspiel in 4 Akten von **N. Benedix**.

Elfriede **Fr. Jenny Schneider**, vom **Residenz-Theater** in **Dresden**, als **Gast**. Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Urda**. — (**Phadames**: Herr **Bobel**, als **Gast**.)

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Ihre Hoheit die **Frau Herzogin Wilhelm** von **Mecklenburg-Schwerin** nebst **Prinzessin-Tochter Charlotte**, welche gestern Vormittag 10 Uhr 54 Min. auf dem **Rheinbahn-Hofe** dahier angekommen und hat im „**Rassauer Hof**“ Wohnung genommen. — Ihre Erlaucht die **Frau Gräfin Amalie** zu **Sienburg-Büdingen-Philippse** Dechantin des freifürstlichen Stiftes **Wallenstein**, ist am Montag hier angekommen und im „**Hotel Adler**“ abgetheilt.

* (Titel-Verleihung.) Durch Handschreiben vom 17. v. M. hat **Se. Majestät der Kaiser** den **Kindern** des **Herzogs Adolf** von **Rassau**, dem **Erprinzen Wilhelm** und der **Prinzessin Hilde**, den **Bereich** der preussischen Monarchie den **Titel „Hoheit“** verliehen.

* (Der Gemeinderath) wählte vorgestern in seiner geheimen Sitzung in die **Commission zur Vorbereitung der Wahl eines ersten Bürgermeisters** die Herren **Dr. Schirm**, **W. Beckel**, **G. Schilling**, **H. Weil** und **J. B. Wagemann**. Die **Commission** wird in den nächsten Tagen schon zur **Cooption weiterer Mitglieder** und zur **Berathung** zusammenzutreten.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 16. Mai.) Am 24. April d. Js. ist ein **Lücher** und **Antenne** aus **Bingen** gebürtig, in den **Baden** des **Kaufmanns Eisenmenger** hieher gekommen, hat sich einen **Schnaps** gefordert, und ungeachtet der **Aufsehung**, den **Preis** mit 9 Pfg. zu entrichten, das nicht gethan, sondern mit den Worten: „**Ich komme nächstens wieder**“, sich entfernt. Kurz darauf ist der **Bursche** einem **Schuhmann** in die **Arme** gelaufen, welcher, da der **Selbst** ihm **verdächtig** erschien, ihm die **Papiere** abforderte. Als nun, nach **Verzweiflung** des **Beschuldigten**, das **Gefahren** zu **zahlen** wiederholt ausgesprochen wurde, da hat er erklärt, ja, früher, vor 1866, da habe er **nicht** bezahlen können; heute aber sei ihm das **unmöglich**. Sitten der **Reichskanzler Bismarck** und dessen „**Colleg**“, der **Kaiser**, **Alles** **behalten**, wie es vor 66 gewesen, hätte man die **jeden Handwerksmann ruinirte** **Gewerbefreiheit** nicht eingeführt, dann stände es noch heute anders um ihn. Der **Schuhmann** hat sodann die **Saifurung** des **freiburg** **feindlichen Kunden** bewirkt. Auf dem Wege zum **Gefängnisse** hat der **nochmals** in den **unflätigsten** **Redensarten** über **Se. Majestät** den **Kaiser** **bew.** den **Reichskanzler Fürsten Bismarck** sich **ergossen**. Auf Grund der **Thatsachen** steht er heute **angeklagt** des **Betrugs** und der **Majeitätsbeleidigung**. Seine **Erklärung**, daß er lediglich die **Außerungen** bezüglich des **Kaisers** **gethan**, um sich für einige Zeit **Unterkommen** im **Gefängnisse** zu **sichern**, **verbindete** den **hohen Gerichtshof** nicht, wegen **Betrugs** eine **fängnisstrafe** von 14 Tagen, wegen **Majeitätsbeleidigung** eine **solche** von 3 Monaten oder eine **Gesamtfängnisstrafe** von 3 Monaten und 1 Tag über ihn zu **verhängen**. — Zu **Beginn** des **Jahres 1880**, d. h. zu **der Zeit**, wo eine 67 Jahre alte **Näherin** (wie sich nachträglich herausstellte, wegen **Schriftfälschung**, **Betrugs** und **Diebstahls** mit im **Ganzen 6 1/2 Jahre** **Zuchthaus**, **Gefängnisse** bezw. **Correctionshaus**, **vorbestraft**) **mithin** in **dem** **Zimmer** in der 3. Etage des **Edes** der **Hellmunde** und **Wichstraße** **belegten** **Hauses** **inne** hatte, sind den **Eheleuten** **Bürgermeister-Scribent** und **Wächter** **hierher**, welche in **derselben** **Etage** **wohnten**, nach und nach **andere** **Sachen** a) aus einem **unverschlossenen**, neben der **Wohnung** der **Näherin** **belegten** **Zimmer** 9 **feine Herrenhemden**-**Einlege** und 3 **Leuchter**, b) aus einer **Chiffonnière** 1 **goldene Kadel**, 1 **Korallenknöpfe**, 1 **seidene Grabatte** mit **Broche**, 2 **Nachtsachen** und 5 **Frauenhemden**, im **Ganzen** **Werth** von ca. 80 **Mark** **repräsentirend**, **abhanden** **gekommen**. Der **Verdacht**, diese **Gegenstände** **gestohlen** zu **haben**, **lenkte** sich **gleich** auf die **Näherin**, welche nicht nur durch ihr **ganzes** **Wesen** einen **feinsten** **Einbruch** machte, sondern welche man auch **wiederholt** in der **Nähe** des **erwähnten** **Zimmers**, sowie der **Chiffonnière** hatte **herumschleichen** **sehen**, und welche eines **Tages** gar mit einem **abgebrochenen Schlüssel** in der **Hand** vor einem **Kleiderschrank** **betroffen** wurde. Ihrer **damaligen** **Bauptung**, der **Schlüssel** sei auf den **Boden** **gefallen** und **dabei** **zerbrochen**, konnte um so **weniger** **Glauben** **beigemessen** werden, als man schon zu der **Zeit** die **Bemerkung** gemacht hatte, daß **fast** **alle** **Schrank- u. Schließ** **gegen** **früher** **sehr** **schwer** und **schlecht** **sich** **öffnen** und **zumachen** **ließen** und man **daraus** **schließen** konnte, daß **dieselben** **von** **Fremden** und **mittels** **der** **Verwendung** **falscher** **Schlüssel** **behandelt** **worben** **seien**. Gleich als **W.** **den** **Verlust** **bemerkte**, hatte er **Estrafantrag** **gegen** die **Näherin** **gestellt**. **Mangel** **directer** **Uebersführungsmomente** **indef** konnte **seinem** **Antrage** **nicht** **entsprochen** **werden**. Nun wollte es der **Zufall**, daß ein **halbes** **Jahr** **später** **Frau W.** eine der ihr **abhanden** **gekommenen** **Wettjacte** im **Besitze** einer **dritten** **Frau** **fand**, welche dieselbe von der **Näherin** an **Stelle** von **Geld** für ein **Guthaben** von **Mark 3** **erhalten** hatte. Diese **Letztere** konnte die **Thatsache** nicht **bestreiten**, wohl aber **suchte** sie sich aus der **Rothsack** zu **reissen**, indem sie die „**bekannte** **Unbekannte**“ als **Geberin** **vorschob**. **Anmuth** **beschleht** die **Rathskammer**, die **Klage** zu **vertreten** und der **hohe** **Gerechtshof** **verurtheilt** **heute**, indem er die **Angeklagte** **aller** **der** **ihr** **zur** **Zeit** **gelegten** **Diebstähle** **für** **überführt** **erachtete**, die **Frage**, ob die **Eröffnung** der **Chiffonnière** u. mit **Gewalt** **hätte** **haben**, **jedoch** **verneinte**, sie zu **5** **und** **4** **Monaten** **oder** **zusammen** **zu** **1** **Jahre** **Gefängnisse**, **erkannte** **auch** **den** **Verlust** **der** **bürgerlichen** **Ehrenrechte** **für** **die** **Dauer** **von** **2** **Jahren** **und** **verfügte** **die** **Rückgabe** **der** **Nachtsack** **an** **die** **Eheleute** **Wächter**. — Am 7. Februar d. J. **fand** **sich** **ein** **19** **Jahre** **alter** **Landmann** **von** **Dickescheid**, wegen **Rohr**

legung mit
ein und ver
hahl er die
Schöfenger
von 14 Tag
nig eingere
lichen Erla
die Hofentr
Jagun, wel
standen bei
v (Sch
von Hamb
einem Tag
Hetz von
stohlen habe
sicht auf den
von Perlove
welche von il
bringen war
welcher men
Geldbuße ge
Sonnenberg
verrt, daß e
helt hatte er
doh sie dies
sch und nie
1 Tag, ober
auch wurde
Publikation
urtheilen fü
gegen einen
Erschlag
Reiner belag
eines Ueberge
Regenstrimes
1 Monat G
Wingen, daß
Fren drohte,
in Februar
der, des ver
einen Theil
einen Theil
nagelassen
bei Verdrach
haben. — G
Schiedach h
schien in an
der hieserhal
* (De
Morgen d
Nacht, we
wohl ge
nung antr
Zur reichl
sch dem Ein
rallen. Da
den auf de
genständ
Meier Kus
lag die für
auch zur
* (A
Concordia
Lange des
* (E
Werbung
1882/83
* (D
ne recht
Campierhe
* (G
weisen“ i
fäher Juge
* (B
Nachtthal
* (Z
minig best
ernhard
wies waren
* (B
eine Billa
in Herrn
in Wüsten
wie 42, in
Friedrich
* (E
Nacht So

legung mit 1 Woche vorbestraft, bei der Krämerin Bilsenfeld zu Dickschied ein und verlangte ein Paar Hosensträger zu kaufen. Statt indeß zu kaufen, kahl er die Hosensträger. Mittels Erkenntnisses vom 12. April hat das Schöffengericht zu Langenschwalbach wegen Diebstahls eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen über den Jungen verhängt und seine gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung hatte heute nur die Bestätigung des erstinstanzlichen Erkenntnisses zur Folge, da der Erklärung des Angeklagten, er habe die Hosensträger nicht gestohlen, Angesichts der bestimmten Aussage einer Zeugin, welcher auch das Diebstahlsobject zurückerstattet wurde, keinen Bestand beigemessen werden konnte.

(Schöffengericht. Sitzung vom 16. Mai.) Fünf Leute vom Rombach, Hachenburg bezw. aus dem Amte Schwalbach sollten an einem Tage im vergangenen Herbst zum Nachtheil des Landwirths Herz von dessen Besingung am Schiersteiner Weg für 30 M. Apfel gestohlen haben, jedoch erkannte das Gericht auf Freisprechung mit Rücksicht auf den Umstand, daß an dem fraglichen Tage eine ganze Anzahl von Personen auf dem Grundstücke sich befunden habe und der Nachweis, welche von ihnen die große Quantität Äpfel gestohlen habe, nicht zu erbringen war. — Ein in dieser Verhandlungsbache vorgeladener Zeuge, welcher unentschuldigst ausbleiben war, wurde daher wegen in 10 M. Geldbuße genommen. — Am 21. Februar c. hatte ein Maurer von Sonnenberg dadurch die Passage auf dem Trottoir in der Neucasse gesperrt, daß er sich breit auf dasselbe hinstellte, und bei derselben Gelegenheit hatte er von den Schülern gesagt, sie hätten so viele Schulden, daß sie dieselben niemals bezahlen könnten; sie sollten sich deßhalb um sich und nicht um Andere bekümmern. Eine Cassistraße von 14 bezw. 1 Tag, oder insgesammt 14 Tagen wurde dem Mann dafür subditiert, auch wurde mit Rücksicht auf die Oessentlichkeit der Beschimpfung die Publikation des Urtheils in einem hiesigen Blatte auf Kosten des Verurtheilten für zulässig erachtet. — Der Einspruch einer Gärtnersfrau gegen einen wegen unerlaubten Gastwirthschaftsbetriebes ihr insinuirten Strafbeschl. von 24 M. gelangte zur kostenfälligen Abweisung. — Einen Rathsherrn besuchte das Gericht mit 14 Tagen Gefängniß wegen Entwendung eines Liebeshebers; der ferner ihm zur Last gelegten Entwendung eines Regenschirms und mehrerer Stöcke konnte er nicht überführt werden. — 1 Monat Gefängniß hat ein Schuhmacher von Gräbenwiesbach, Antis Wingen, dafür zu verbüßen, daß er im Sommer des Jahres 1880 seiner Frau drohte, sie mittelst eines Stoddegens ums Leben zu bringen. — Am 18. Februar machten sich ein Spengler und ein Tagelöhner, Beide von hier, des verführten Diebstahls schuldig, indem sie am Victoria-Hotel hier selbst einen Theil des eisernen Geländers umrissen resp. ausgruben und dasselbe wiederaufstellen sich anstachelten. Sie wurden glücklicherweise bei ihrer Arbeit ertappt und werden 14 bezw. 1 Tag Gefängniß dafür zu verbüßen haben. — Eine unter sittenpolizeilicher Controle stehende Dirne aus Stedrich bei Nürnberg, sollte sich am 12. Mai in einer hiesigen Wirthschaft in auffälliger, anstößiger Weise benommen haben, wurde jedoch von der Wirthschaft wider sie erhobenen Anklage freigesprochen.

(Der Taunus-Club) hat für morgen eine Tour nach dem Morgenbachtal, auf dem linken Rheinufer vor Trechtlinghausen, geplant, welche, falls die Witterung sich nur einigermaßen günstig gestaltet, wohl geeignet sein dürfte, viele Theilnehmer dazu anzulocken. Bei äußerst wenig anstrengendem March (ca. 4 Stunden auf den ganzen Tag) ist die Tour reichlich lohnend durch die reizenden landschaftlichen Bilder, welche sich beim Eintritt in das Thal sowohl als auch später auf der Höhe entwickeln. Da ferner auch in culinarischer Beziehung für ein gutes Mittagessen auf dem Jägerhause gesorgt ist und der Abend Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein in Bingen oder Rüdesheim bietet, so dürfte jeder Ausflug wohl nach jeder Richtung hin befriedigen. Noch sei bemerkt, daß die für diesen Tag gelösten Eisenbahnбилеты nach Rüdesheim auch zur Rückfahrt Gültigkeit besitzen.

(Am Himmelstags) wird der Männergesang-Verein „Concordia“ sich Nachmittags, günstige Witterung vorausgesetzt, am Abende des Nerobergs nach Beau-Site zu gesellig zusammenfinden.

(Lieberung.) Auf Grund der eingegangenen Offerten ist die Lieferung von Drainageröhren für die städtische Verwaltung während 1883 Herrn W. B. Mahner 2r in Wiesbaden übertragen worden.

(Die städtischen Nachtwächter) tragen seit dem 15. d. Mts. neue recht prächtige Kopfbedeckungen aus gepreßtem Filz, ähnlich den Compierhelmen.

(Ein Reichspatent) auf Neuerungen an Gebirgsbahn-Locomotiven“ ist dem Herrn Ph. A. Lemmer, Karlstraße 32 wohnhaft, hiesiger Ingenieur bei der badischen Regierung, erteilt worden.

(Bachtlos) werden im Jahre 1883 die Domänen-Vorwerke „Bamethal“ (Flächeninhalt 34 ha 2 de) und „Hof Gassenbach“ bei Wehen (Flächeninhalt 171 ha).

(Immobilien-Versteigerung.) Zu dem auf gestern Nachmittag bestimmten Termine zur Versteigerung des der Ehefrau des Bernhard Weiland gehörigen, in der Ludwigstraße belegenen Wohnhauses waren Steiglehaber nicht erschienen.

(Besitzwechsel.) Herr Kammerfänger Theodor Wachtel hat seine Villa Sonnenbergerstraße 39 nebst sämmtlichem Inventar, Equipagen und Pferde für 140,000 M. (nicht 150,000 M., wie gestern mitgeteilt) an Herrn Otto Biedler, früherer Besitzer des Hotel „Bayerischer Hof“ in München, verkauft. — Das Haus des Herrn W. Eichhorn, Langgasse 22, für die Summe von 150,000 Mark von Herrn Kaufmann Friedrich von Hirsch käuflich erworben worden.

(Sonnenfinsternis.) Heute Mittwoch Früh findet eine hier seltene Sonnenfinsternis statt. Derselbe ist eine totale auf einer

Stiele, die vom Golfe von Guinea quer durch Afrika und Asien, nämlich durch Egypten, Arabien, Persien, die Mongolei und China bis zu den japanischen Inseln geht. In unseren Gegenden sehen wir aber nur das untere Viertel der Sonnenscheibe durch den Mond verfinstert oder die Finsternis ist für uns eine dreijährige, d. h. denkt man sich den Durchmesser der Sonnenscheibe in zwölf Theile getheilt, so werden nur die drei unteren Viertel der Scheibe durch den Mond verdeckt. Die Verfinsternis beginnt hier gegen 6 1/2 Uhr Morgens vom unteren Sonnenrande rechts, da die Sonne sich scheinbar nach Westen und der Mond in Westlichkeit sich etwas nach Osten bewegt. Die stärkste Verfinsternis, die aber keinen merklichen Einfluß auf die Tageshelle ausübt, ist um 7 1/4 Uhr und schon gegen 8 Uhr ist die ganze Finsternis für uns zu Ende.

(Die Adjunctenwahl in Dieblich-Mosbach) ist auf den nächsten Samstag verschoben worden, da inzwischen noch die Prüfung der Zeugnisse der zahlreichen Bewerber um die betreffende Stelle vorgenommen werden soll.

(Der „Mainzer Männergesang-Verein“) unternimmt morgen eine Partie auf den „Kellerskopf“ und kommt zu diesem Zwecke um 11 Uhr 24 Minuten Vormittags mit der Taunusbahn hier an.

(Bischofs-Jubiläum.) Am 17. d. Mts. feiert der im Auslande lebende Herr Dr. Joseph Blum, Bischof der Diözese Limburg, sein 50jähriges Priester-Jubiläum. Bis zum vorigen Sonntage sind an Gaben von den Diöcesanen eingegangen zusammen 10,724.46 M., darunter 1800 M. aus hiesiger Stadt, 2000 M. vom Schloß Volzberg, 600 M. von Ungenannt in Limburg, 500 M. von dem Dombecan Dr. Klein (früher Caplan in Wiesbaden), 300 M. von C. Trombetta in Limburg, 200 M. von Ungenannt in Wiesbaden, 169.50 M. durch die Pfarrei Hochheim, Pfarrei Montabaur 1. Gabe 300 M., Druckerie des „Nass. Boten“ 500 M. etc. In Frankfurt a. M., welche Stadt ebenfalls zur Diözese Limburg gehört, ist die Sammlung noch nicht geschlossen.

(Feldbergturntag.) Auf dem am Sonntag in Frankfurt a. M. stattgefundenen Feldbergturntag, der von 22 Vereinen besetzt war, kam der von der Sachsenhäuser Turn-Gesellschaft beantragte Wegfall des Wettkampfs als obligatorische Uebung bei den Feldbergfesten zur Debatte. Frankfurt sprach sich gegen die Beibehaltung des Wettkampfs aus, da diese Uebung weder stark und kräftig, noch im practischen Leben von allgemeinem Nutzen sei, sondern den Körper durch künstliche Anstrengung und die Gesundheit gefährde, wie dies schon vielfache Fälle bewiesen haben. Nach einer längeren Discussion wurde der Antrag Sachsenhäuser, den Wettkampf als obligatorische Uebung bei den Feldbergfesten wegzulassen, mit allen gegen zwei Stimmen (Offenbach und Oberräder Turn- und Ficht-Club) angenommen und als Ersatz der Stabhochsprung als dritte obligatorische Uebung für das Preisturnen auf dem Feldberg statutarisch festgesetzt. Diese Entscheidung kommt demnach bei dem diesjährigen, am 25. Juni stattfindenden Feldbergfeste zum ersten Male zur Anwendung. Ein weiterer Antrag von Hanau, für das Steinstoßen einen dritten Preisrichter zu stellen, findet ebenfalls Zustimmung und wurden zur Entsendung von Preisrichtern hierfür bestimmt: Hanau (Turn-Gemeinde), Gronberg, Wiesbaden (Männer-Turnverein) Frankfurt, Bornheim (Turn-Gemeinde) und Höchst (Turn-Gesellschaft). Zum Schluss der Sitzung ward noch der Ausschuss ermächtigt, geeignete Vorschläge zu treffen, damit das Preisturnen, falls das Feldbergfest ungünstiger Witterung halber am festgesetzten Tage nicht stattfinden kann, an einem späteren Termine, vielleicht in Homburg, Wiesbaden oder sonst einem dafür geeigneten Orte abgehalten werden könne.

(Verschont geblieben.) Unter den wenigen vom Feuer in der Berliner Hygiene-Ausstellung verschont gebliebenen Objecten befindet sich der im Freien äußerst geschmackvoll erbaute Baviolen des „Kronthaler Apollinis-Brunnen“, dessen Herstellung mehrere Tausend Mark erforderte.

Kunst und Wissenschaft.

(Die Merkel'sche Kunstausstellung) hat mit der Ausstellung von Makari's „Bachantenfamilie“ neue Anziehungskraft gewonnen, und in der That möchten wir jedem Kunstfreund empfehlen, der neuesten Schöpfung des großen Wiener ein Stündchen der Betrachtung zu widmen; sie ist unergleichbar an malerischem Reiz, von treffender Charakteristik und in edlen Formen gedacht. Das Gemälde wird, wie wir hören, nur noch diese Woche ausgestellt bleiben.

Aus dem Reiche.

(Fürst Bismarck) leidet an neuralgischen Schmerzen, die, nach der „Nordb. Allg. Ztg.“, in den letzten Tagen so stark zugenommen haben, daß er außer Stande ist zu gehen oder auch nur zu stehen; er würde mindestens eine Woche das Bett hüten müssen.

(Deutscher Reichstag. 10. Sitzung vom 15. Mai.) Ein Schreiben des Reichskanzlers theilt mit, daß das Strafverfahren gegen die Abgg. Lieblincht und Kräcker eingestellt ist. Eingegangen ist die bereits vertheilte Uebersicht der Verwendungen aus der französischen Kriegskostenentschädigung. Das Haus tritt in die ersten Beratungen des Unfallversicherungs-Gesetzes, welche vereinigt vorgenommen und vom Staatssecretär v. Bötticher eingeleitet werden. Derselbe theilt das Bedauern des Reichskanzlers mit, auch heute durch Krankheit am Erscheinen verhindert zu sein. Redner bittet, die beiden sozialpolitischen Vorlagen objectiv zu prüfen und nicht politische Gesichtspunkte hinein-

aubringen, die nicht darin enthalten seien. Redner gibt eine Uebersicht über den bisherigen, durchaus unzulänglichen Zustand. Das Gebiet der eingeschriebenen Hilfskassen sei nicht nach Möglichkeit ausgebaut worden, die Arbeiterversicherung stehe durchaus im Mißverhältnisse zu ihren Aufgaben. Der Entwurf der Regierung unterscheidet sich mehrfach von dem Entwurfe der liberalen Parteien des Vorjahres. Diesen zu acceptiren war der Regierung nicht möglich, weil er die gebührende Sicherheit der verunglückten Arbeiter vermissen ließ. Der den Gemeinden neu zugebachten Last, gewisse Leistungen für erkrankte Arbeiter zu prästiren, seien deren unbedingte Abgabepflicht für solche Casen gegenüber. Der Entwurf wolle absolute Unterstüßung der Erkrankten, nicht eine almosenartige Beihilfe, auch nicht erst dann, wenn das letzte Werthobject des Kranken veräußert ist. Der Bundesbevollmächtigte geht zu den gegen den Entwurf in der Presse erhobenen Einwürfen über, die theilweise auf Mißverständniß beruhen und in den Motiven schon widerlegt sind. Er erörtert die Frage der Carenzzeit, sowie die Gründe, welche die Regierung bewogen haben, von der Beihilfe der Arbeiter an der Verwaltung der Casse abzusehen. Die Vorlage gehe wieder davon aus, daß ein Reichszuschuß nöthig sei. Ihrer vorjährigen Anschauung in dieser Beziehung seien die Regierungen treu geblieben; sie beantragen, 25 Procent der Entschädigung dem Reiche zur Last zu legen. Weitere Einzelheiten werden in der Spezialdebatte oder in der Commission sich erörtern lassen. Die Regierung sei nicht der Meinung, etwas absolut Einwandfreies geschaffen zu haben und werde Gegenvorschläge gern prüfen. Sie bitte aber das Haus, nicht müde zu werden und in der laufenden Session mit der Regierung ein Werk zu schaffen, welches dem Bedürfnis entspreche und dem Lande hoffentlich zum Segen gereichen werde. (Bravo!) — Abg. Dr. Hirsch erkennt den Ernst der Aufgabe an und lobt auch die sachlichen Ausführungen des Ministers, wie die Tendenz der Vorlage, weniger aber ihren Werth und Inhalt. Er vertheidigt den Liberalismus gegen den Vorwurf, im Gegenlage zu der das Genossenschaftsprinzip protegirenden Regierung ein Freund der Actiengesellschaften zu sein, wie es die Motive ihm nahelegen. Die Genossenschaften, wie sie die Vorlage schaffen wolle, seien keine wahren Genossenschaften und außerdem seien sie undurchführbar. Redner bemängelt die eine Carenzzeit von 13 Wochen betreffenden Bestimmungen, worin eine ungerechte Benachtheiligung der Arbeiter liege. Für das Zustandekommen des Unfallgesetzes bittet Redner in allem Ernste thätig zu sein. — Abg. Sonnemann sieht in dem Entwurfe die Hand Schaffles und viele wesentliche Verbesserungen gegen den Entwurf des Vorjahres. Den Reichszuschuß aber lehne er ab in jeder Form und in jedem Betrage. Die corporativen Verbände der Vorlage acceptirt Redner. Die Schulischen Genossenschaften seien hier nicht anwendbar und eignen sich nur für den sogenannten Mittelstand. Redner beantragt, die Vorlage an eine Commission von 23 Mitgliedern zu verweisen. — Abg. Krüder (Soc.-Dem.) betont die Dringlichkeit der Sache und hofft, es werde gelingen, schon in dieser Session zum Abschlusse derselben zu gelangen. — Abg. v. Böttcher constatirt einer Bemerkung Sonnemanns gegenüber, daß die Reichsregierung auf schnelle Verathung der Vorlagen Werth lege und daß die Idee einer permanenten, auch den Sommer über tagenden Commission der Regierung noch nicht nahegelegt worden sei, er auch nicht wisse, welche Aufnahme eine solche Anregung dort finden werde. Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der abgebrochenen Verathung. Schluß 5 1/2 Uhr.

(Gerichtsschreiber-Prüfung.) Durch eine Verfügung des Justiz-Ministers vom 5. d. M., betreffend den Vorbereitungsdienst für die Gerichtsschreiber-Prüfung, wird der zweite Absatz des §. 5 der Allgemeinen Verfügung vom 5. September 1879 aufgehoben. An Stelle desselben treten die nachstehenden Bestimmungen: „Der Anwärter ist nach näherer Bestimmung der Anstellungsbehörde mindestens ein Jahr bei einem Amtsgericht, vier Monate bei einem Landgericht, vier Monate auf dem Secretariat der Staatsanwaltschaft eines Landgerichts und vier Monate bei einem Rechnungsrevisor zu beschäftigen. Die Anstellungsbehörde kann anordnen, daß der Anwärter zwei Monate bei dem Calculator eines Amtsgerichts beschäftigt und dieser Zeitraum auf den Vorbereitungsdienst bei dem Rechnungsrevisor angerechnet wird. Die gegenwärtige Verfügung tritt am 1. October c. in Kraft. Inwieweit denjenigen Anwärtern, welche bereits in Gemäßheit der früheren Bestimmungen länger als vier Monate bei einem Landgericht bzw. bei einer Staatsanwaltschaft beschäftigt worden sind, ein Theil dieses Zeitraums auf die Beschäftigung bei dem Rechnungsrevisor in Anrechnung zu bringen ist, bleibt der Bestimmung der Anstellungsbehörde überlassen.“

(Die amtliche Stellung der Gerichtsvollzieher.) Die Frage, ob den Gerichtsvollziehern der Character beibehalter unmittelbarer Staatsdiener im Sinne des §. 8 des Gesetzes vom 11. Juli 1882 beizubehalten, ist neuerdings wiederholt zum Gegenstande eingehender Erwägung gemacht und nunmehr von dem Minister des Innern in Uebereinstimmung mit dem Finanzminister und dem Justizminister in bejahendem Sinne beantwortet worden. Es ist hierbei die den Gerichtsvollziehern auf Grund gesetzlicher Vorschriften durch die Gerichtsvollzieher-Ordnung vom 14. Juli 1879 zugewiesene Gesamtstellung, insbesondere aber in Betracht gezogen, daß sie für gewisse von Amtswegen angeordnete Amtshandlungen eine vierteljährliche als Pauschquantum festzusetzende Entschädigung aus der Staatskasse beziehen und ihnen ein Mindesteinkommen, sowie der Genus einer Pension von Staatswegen garantirt ist. Auch die Gebühren für die den Gerichtsvollziehern von den Parteien übertragene Amtshandlungen werden jedesmal amtlich festgestellt, kommen auf das staatlich gewährleistete Mindesteinkommen zur

Anrechnung, gehören zu dem pensionsfähigen Diensteinkommen und sind in Staatshaushalts-Etat in Kap. 30, Tit. 1 als Einnahme, sowie in Kap. 7, Tit. 7 bei „Bevollmächtigten“ als Ausgabe, aufgeführt.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Nürnberger Ausstellung.) wurde am Montag Mittag unter Bollerfahnen, Glockenläuten und den Klängen der Regimentsmusik durch den Prinzen Luitpold Namens des Königs von Bayern eröffnet. Die Ausstellung — so wird berichtet — ist in fast allen Theilen fertig und macht einen großen Eindruck.

Vermischtes.

— (Brand der Hygiene-Ausstellung.) Zur Ermittlung der Entstehungsurache des Brandes der Hygiene-Ausstellung werden, wie aus Berlin verlautet, sowohl von Seiten der Criminalpolizei als auch von der Feuerwehre unausgesetzt die umfassendsten Nachforschungen angestellt und haben auf der Brandstätte selbst eine Reihe von Vernehmungen stattgefunden. Der Aufsichtsbeamte in der Ausstellung, Ernst Wagelnecht, ist in Untersuchungshaft gesetzt worden.

— (Voricht der Auswanderer beim Landankauf in Amerika.) Wenigleich die vereinigten Staaten Nordamerikas den Auswanderern auf Jahrhunderte hinaus Millionen und aber Millionen fruchtbaren Landes zur Ansiedelung offen halten, so gefällt sich doch ein großer Theil, besonders mit Geldmitteln versehener Auswanderer darin, anstatt sich der Mühen und Arbeit der Beurlaubung unbefriedeten, billigen und dabei fruchtbaren Landes zu unterziehen, bereits in Cultur befindliche Farmen von älteren Ansiedlern zu theuren Preisen zu kaufen, um in der Regel auf einem solchen Besitzthum zu Grunde zu gehen. Die Verwirrungen der Neuanfömmlinge wissen, daß in Amerika ein sogenannter Raubland existirt, darin bestehend, daß der amerikanische Farmer unbefriedetes fruchtbare Land ankauft und darauf ohne irgend welche Düngung noch weniger Cultivations-Methoden vorzunehmen, jahrein und jahraus loswirthschaftet, bis das einstens prächtige Land total ausgefogen ist und jedwede Frucht verloren. In dieser letztere Fall eingetreten und hat der amerikanische Farmer aus seinem Lande an Capital herausgeschlagen, was nur immer möglich war, denn „sitz“ er sein Besitzthum hübsch auf und verleiht es landliche Einwanderer ihm seine vollständig werthlose Farm zu hohen Preisen abzulassen. So geht es in tausenden Fällen. Während dann der nachfolgende Besitzer auf solcher Farm nothgedrungen zu Grunde geht, läßt sich der „farte“ Yankee ins Fäuschen und fängt an irgend einem anderen Blase sein lauberes Raubbaugeschäft von vorne an. Man erlaube mir, wie vorsichtig Ansiedelungslustige in Amerika sein sollten, um sich Betrügnern in die Hände zu fallen und es ist deshalb ein hohes Verdict der Staatseinswanderungsbehörde von Wisconsin zu Milwaukee, Elmstraße 144 (Secretär Henry Bach), daß sie solchem Schwindel entgegen tritt und Alle, die sich um Ankauf an dieses Bureau wenden, unentgeltlich die besten Rathschläge ertheilt.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Amsterdam“ von Rotterdam und Dampfer „Medra“ von Bremen am 14. Mai in New-York und Dampfer „Leipzig“ von Bremen am 14. Mai in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Welches Vertrauen die von dem Apotheker N. Brandt dargelegte Schweizerpillen bei Unterleibsstörungen und deren Folgen, wie Verstopfungen, Magenbräuen, saurer Geschmack u., auch bei den Frauen Ärzten genießen, zeigt uns nachfolgender Brief eines alten erfahrenen Arztes: Herrn Nch. Brandt! Von dem mir unlängst überreichten Willen habe ich zunächst Gebrauch und Versuch bei mir gemacht, da ich ein Unterleibsleidender ersten Ranges bin; dann auch noch an zwei Patienten meiner Kundschaft. — Ich kann mit gutem Gewissen den Willen das beste Zeugnis ausstellen und wünsche nur, daß sie auch den Auf erhalten mögen, den sie thatsächlich verdienen. Leider ist dasselbe mit reeller Waare nicht wohl aber mit dem Schwindel der Fall. Die darin enthaltene Abkassette ihre Wirkung auf den Dickdarm vollkommen, es erfolgt nach zwei Stunden sicherer und ergiebiger Stuhlgang und ist deshalb das Mittel am meisten angezeigt bei langdauernden chronischen Darmcatarrhen mit Verstopfung, bei Krämpfen und lähmungsartigen Zuständen des Dickdarms und überhaupt habituellem Stuhlverstopfung. Die Willen lasse ich 30 Jahre lang täglich nehmen, ohne die schwächende Wirkung der Mittelsalze im Gefolge zu haben. Auch bei dem chronischen Magenkatarrh, der eine secundäre Folge des chronischen Darmcatarrhs und der Schmorhoden ist, sind die Willen von Nutzen u. Mit Hochachtung Dr. med. R., pract. Arzt, B. (Bayern). Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die ächten Apotheker N. Brandt'schen Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1.— erhältlich in den Apotheken zu Wiesbaden, Weilburg, Domburg, Badamar, Camberg, Aunfeld, Kirchberg, Elbfelde. Auch können Bestellungen bei Dahlem & Schütz in Wiesbaden abgegeben werden. (Man.-No. 9600.)

Druck und Verlag der P. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

L. Fürth, Wiesbaden, Kirchgasse 35.

Grosser Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Ich zeige hiermit ergebenst an, dass ich mich entschlossen habe, mein **Manufactur- & Confections-Geschäft** gänzlich aufzugeben und verkaufe alle meine auf Lager habende Waaren unter dem Einkaufspreis und theilweise zur Hälfte des Werthes. Mein Lager besteht aus nachfolgenden, unten-verzeichneten Waaren:

Eine grosse Auswahl der neuesten **Sommer-Paletots** und **Umhänge**, **Regen-Mäntel**, **Kinder-Paletots** und **Kinder-Kleidchen**, **Morgenröcke** in Filz, Pereal und wollenen Stoffen, **Costume** in Wolle und Pereal, **Unterröcke** jeder Art, **Schürzen** für Damen und Kinder, **Mattine** in Filz und Pereal, **Kleider-Stoffe** in allen möglichen Farben und Dessins von den billigsten bis zu den feinsten, **schwarzen Cachemir**, **Grenadine**, **Sammt**, **Besatzstoffe** für Kleider, **Cattune**, **Cretonne**, **Tarlatane**, **Baumwoll-Satin**, **Schlafröckstoffe**, **Lamas** und **Druck-Cattune**, **schwarze Châles**, gewirkte **Châles**, **Spitzen-Châles** und **Räder**, **Reisedecken**, **Waffel-Bettdecken**, **rothe Bett-Culten**, **Gardinenstoffe**, $\frac{9}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit, in Mull, Tüll und Zwirngarn, **Herrenslips**, **Damenbinden** und **Foulards**, alle Arten **Futterstoffe**, **weisse Leinen** und **Schürzenleinen**, **Madapolams**, **Shirting**, **Doppeltuch**, **Piqué**, **Flock-Piqué**, **Tischtücher**, **Servietten**, **Handtücher**, **Kaffee-Decken**, **Taschentücher**, farbige **Tischdecken**, **Möbel-Cattune**, **Flanelle** in einfarbig und karriert, **Möbel-Ripse** und **Damast**, **Teppichzeuge**, **Sopha- und Bettvorlagen**, **Zwilch** und **Bettzeug** u. s. w.

Die Preise sind streng fest und verstehen sich selbstredend nur gegen Baar.

L. Fürth, Kirchgasse 35.

Paul Schilkowski,
Uhrmacher, 9160
6 Michelsberg 6,
empfiehlt sein Lager aller Arten
Uhren in Gold und Silber unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Jede Reparatur
sowohl an einfachen wie an den complicirte-
sten Uhren führt bestens und billig unter
Garantie aus 10861
E. Hisgen, Uhrmacher, 10 Kirchgasse 10.
Uhrenlager. — Patentgläser à 50 Pfg.

Strohhüte,
Blumen, Federn, Agraffen in reicher Auswahl.
Damenhüte werden aufs Eleganteste und Billigste garnirt.
11850 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Strohhut-Fabrik
von **Henri Denoël, kleine Burgstraße 1,**
empfiehlt alle Arten **Strohhüte** für Herren, Damen und
Kinder von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.
Strohhüte zum Waschen, Färben und
Fäçoniren werden angenommen und binnen 8 Tagen
abgeliefert. 11768

Krausen von 10 Pfg. per Meter an,
Damentragen von 25 Pfg. an,
Herrentragen von 25, 35, 50 Pfg.,
Manschetten von 45 Pfg. an.
11851 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Kinderwagen. Grösste Auswahl.
9280 Reparatur. — **H. Schweitzer,**
Ellenbogengasse 13.

Hochelegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf
Lager bei **Aug. Hassler, Langgasse 48.** 8722

An den Bürger-Ausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 19. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Erwerbung und Veräußerung von Grundeigenthum; 2) Genehmigung einer freihändigen Verpachtung; 3) Wahl einer Commission zur Begutachtung der Klassensteuer-Reclamationen pro 1882/83; 4) Wahl zweier Armenpfleger an Stelle des verstorbenen Herrn Georg Wlau und des austretenden Herrn Ludwig Stubenrauch; 5) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 6) Genehmigung zur Prozeßführung.
Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 15. Mai 1882. Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. I. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Rätischen Bauhofe, Marktstraße 5, 140 Kilo altes Eisen, 116 Kilo altes Gußeisen, 54 Kilo alte Dachständer von Bunt, 20 Haufen Abfallholz, 5 Käste Birkenreiser, sowie diverse alte Gegenstände, als: 6 Holzeimer, 4 Kollieile, 9 Holzrechen, 1 Gartenbank, 1 Korb, Besenstiele, Handbürsten, Sägeisen etc., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 13. Mai 1882. Die Bürgermeistererei.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. I. Mts. Vormittags 9 Uhr wird die Klee- und Gras-Crescenz von verschiedenen Flächen vor und in dem neuen Friedhofe an der Platterstraße an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 15. Mai 1882. Die Bürgermeistererei.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Webergasse 18 dahier die zu dem Nachlass des verstorbenen Gärtners Paul Eugen Franke gehörigen Gegenstände, als: Lebende Pflanzen, Bouquets, Kränze, Küßböner, 1 Aquarium, 3 Blumenstische, Blumenkörbchen etc., sowie Kleidungsstücke gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 15. Mai 1882. Im Auftrage:
11998 Haus, Bürgermeistererei-Secretär.

Jagdverpachtung.

Freitag den 19. Mai Mittags 1 Uhr wird die ca. 1700 Morgen haltende Wald- und Feldjagd der Gemarkung Rambach auf die Dauer von 6 Jahren in dem Rathhause zu Rambach öffentlich meistbietend verpachtet.

Rambach, den 12. Mai 1882. Der Bürgermeister.
181 Mayer.

Stettiner Pferdelloose à 3 Mk.

(Ziehung: 22. Mai) bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

34 Grabenstraße 34.

Verschiedenes warmes Frühstück, guten, bürgerlichen Mittagstisch, sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier empfiehlt
11849 H. Mondel.

Neue Matjes-Haringe

frisch eingetroffen bei
12008 Chr. Keiper,
34 Webergasse 34.

Restauration W. Poths,
Mühlgasse 7.

Gutes Bratenfett abzugeben. 11929

Ein einfaches Bett, ein Schrank, ein Tisch und ein Stuhl zu kaufen gesucht Kirchgasse 37. 11864



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
76 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Feinsten Gebirgs-Simbeerjaft

(garantirt rein) in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie auch im Anbrot empfiehlt äußerst billigst
10776 Fr. Heim,
Ecke der Bellrich- und Hellmundstraße 29a

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhand.

Bester Biscuit-Mehl	bei 10 Pfund	2.50
" Kaiser-Mehl	" 10	2.20
" Vorschuh-Mehl	" 10	2.00
Rölnner Raffinade	im Brod per Pfund	42
Holländ. Colonial	" " "	50
Pariser	" " "	49
Tafel-Würfel-Raffinade	bei 5 Pfd.	46
Holländ. "	" " "	48
Gries-Raffinade I	" 5	45
" II	" 5	44
Wilcox-Schmelz, prima	" " "	66
Schmelzbutter, bayerische	" " "	80
Rosinen, Corinthen, Mandeln etc.	in halber Waare	billigst.
J. C. Bürgener. 11688		

Gemüsepflanzen, Cannas, Georginen,
Zimmer- und Gruppenpflanzen

empfehlte E. Ronsiek, verlängerte Parkstraße, zunächst der Diätenmühle.
Auch findet ein ordentlicher, kräftiger Junge als Lehrling daselbst Stelle. 11693

3 Bahnhofstrasse 3.
Zimmer-

Douche-Apparate

für kalte und warme Bäder,

hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

Badewannen

empfehlte

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 9884

Ein Otto'sches wenig gebrauchtes Pianino ist wegen baldiger Abreise billiger zu verkaufen Mainzerstraße 24. 11956

Ein Flügel, eine eichene Brandkiste und noch sehr gute Möbel billig zu verkaufen Nerostraße 32. 12035

Massage (Rneten), kalte Abreibungen etc. besorgt frei H. Rühl, Dambachthal 2, 3 Stiegen hoch. 10980

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Zimmerspäne sind lammweise zu haben bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 8386

Auf meinen Bauplätzen in der Kapellenstraße kann Schnitt abgeladen werden. Heuer. 11815

Zur Sommer-Saison

empfehle meine große Collection Luxuswagen, Landauer, Phaetons, Phantasier, Jagd- und Victoria-Wagen; letztere in großer Auswahl. Vorzügliche Bauart, billige Preise. Pferdegeschirre in allen Qualitäten. Mehrere gebrauchte Wagen und Geschirre.

Wilh. Correll, Hof-Sattler,

Wagen- & Geschirrfabrik,

Magazin für Reise-Utensilien,

(D. F. 11968.) Mainz, Schillerplatz.



Eiserne Gartenmöbel

und Blumentische,

Wasch-Mangeln, Wasch- und Brüh-Maschinen,

Eisschränke und Fliegenschränke

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Gebr. Wollweber, Wiesbaden,

32 Langgasse 32. 9704

Das Neueste in Gartenmöbel

(Naturreichen)

billigt bei **S. Weyer, Nerostraße 20. 7945**

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfehle reichhaltigste Auswahl in Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten, sowie compl. Einrichtungen zu den billigsten Preisen unter Garantie. 6802

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von **L. Freeb, Mauritiusplatz 4, 4757**

empfehle ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Nußbaumen und zum Ueberpolstern. Rohrühle, Sessel, Wiener Stühle in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.

Biebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt. 157

Damen- und Kinderkleider werden von 1 Mk. 50 Pf an gefertigt Kirchgasse 23, Seitenbau rechts. 11501

Weißzeug aller Art wird in und außer dem Hause schnell und billig anfertigt Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 Tr. 8756

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre. 7254

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur Tannusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 9907

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Ueber drei Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 11308

Italienischer Sprachunterricht mittelst der deutschen, franz. oder engl. Sprache Schulberg 8, Bel-Etage links. 8545

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisenstraße 17, Parterre. 91

H. Becker'sche Musikschule

für Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Lehrfach: **Friedrichstrasse 22, II. — 1634**

Clavier-Unterricht, Zusammenspiel und Sprach-Unterricht, 75 Pfg. die Stunde. Näh. Exped. 7819

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel wird ertheilt von **R. Seidel**, Mitglied des städt. Kur-Orchesters, Bleichstraße 12, 2. Stod. 9986

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 12076

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus mit Garten, nahe der Stadt. Kaufpreis 31,000 Mk. Offerten unter W. C. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11867

Stadt- und Landhäuser, preiswürdige Objecte, in verschiedenen Lagen, zum Verkauft übertragen. Näheres Michelsberg 28. 11777

Villa mit schönem, älterem Garten, comfortable, von Villen umgeben, sehr hübsche Lage, Verhältnisse halber zu verkaufen. 48,000 Mark. Offerten unter M. D. bef. die Exped. 11868

Ein **Haus** in der Nähe des Marktplatzes mit Hofraum wird zu kaufen gesucht. Offerten unter E. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11778

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 12

Villa.

Eine **Villa** mit Park bei Eisenach in herrlichster Lage ist günstig zu verkaufen. Auskunft durch **E. Rallensee** in Eisenach. (H. 34768.) 11

Bauplatz für Villa, Kapellenstraße, 300 Mark pro Ruthe, zu verkaufen. Off. u. B. K. an die Exped. d. Bl. erb. 11869

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen Biebricherstr. 17. 8257

15,000 Mark auf gute, erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8681

25,000 Mark

1. Hypothek zu 4 1/2 Procent gleich oder 1. Juli zu verleihen. Näheres bei **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 11456

Restauration W. Boths,

7 Mühlgasse 7,

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas

Erlanger Exportbier & Wiener Lagerbier,
sowie guten **Mittagstisch** von 1 Mk. an. 11930**J. C. Bürgener in Wiesbaden,**Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig: 83351877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mk. 1.10. } per Flasche
1875er " Cos. Saint-Estèphe, " 1.25. } ohne Glas.
1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50.

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pfg. per Stück.

Alter Marsalawein à Mk. 2.50.

8885

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.



Natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der Académie de Médecine in Paris, von der französischen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen: Erste Auszeichnungen:
München. — Brüssel. Genua. — Sydney.
Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.
Stahl-Brunnen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer,
Marktstraße 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank**, Bahnhofstraße; **G. Bücher**, Wilhelmstraße; **A. Helfferich**, Hoflieferant, Marktplatz; **G. Mades**, Moritzstraße; **E. Möbus**, Taunusstraße; **F. A. Müller**, Adelheidstraße; **J. Rapp**, Goldgasse; **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz; **W. Simon**, Burgstraße, und **F. Strasburger**, Kirchgasse. 6996

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Das feinste Salatöl ist **Thüringer Mohnöl** per Flasche, $\frac{3}{4}$ Liter Inhalt, 1 Mk. 10 Pfg. incl. Flasche.
Bayerische Schmelzbutter per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. billiger. **J. C. Bürgener.** 10402

Ein **Halbverdeck** zu verkaufen **Wellenstraße 17.** 6309

Die echte Eau de Cologne
von
Johann Bapt. Farina & Co.
Jülichplatz No. 2 Köln Rh. Hoflieferanten
wird hiermit bestens empfohlen
Prämiert: NEW-YORK 1853, MÜNCHEN 1854, BRÜSSEL 1850.

Ausverkauf

einer großen Parthie waschlicher **Cattune**,
schwarzer Mozambique u. **Cachemire**,
sowie **farbiger Kleiderstoffe**.

Friedrich Kappus, Markt**Wiegen- und Wagen-Decken**

in blauer und anderen Farben empfiehlt das Neueste
157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Metall-, Perlmutt-, Lava-, Stein- und Stoff-
knöpfe in großer Auswahl, **schwarze und farbige Näh-**
und **Maschinen-Seide** in Qualität, **schwarze und**
farbige Chappeseide, **Perlfrausen**, **Perlbefah** u.
Quasten, **Futterstoffe**, sowie alle **Kurzwaaren** empfiehlt
in guter Qualität zu billigen Preisen
9408 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Marquisendrelle,**Segelleinen**in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Breite,**Rouleauxstoffe**

in grau, weiß und gestreift

vorrätig und werden in allen Breiten und Mustern
von mir angefertigt. 6549

J. M. Baum,

Leinen-, Gebild- und Buntwebereien in den Königl.
Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Cursus

für **Damen im Feinbügeln** bei
11193 **Frau S. Hoffmann, Hellmundstraße 1c.**

Wilh. Knapp, Bürstenmacher,

6 Mauritiusplatz 6,

empfehlen sein Lager in allen Sorten **Bürsten**, **Cocob-**
matten, **Schwämmen** u. zu billigen Preisen. 11517

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Zu

1 Garb
schranf, 1
boch), 1
alles in
1 Speise
aus 1 B
1 Patenta
1 Serviti
Ferner:
mit grave
und Büch
und Weis
moden, ver
Höhr, Ba
und 6 Se
Sophia's
armiger
brunnen

im Dop
bei Resta
Schrei
häftig zu

Niederlage von B. Ganz & Cie., M A I N Z,

in Teppichen, Möbelstoffen

und allen zum Ameublement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

bei E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von B. Ganz & Cie. hat außer Flachsmarkt 18 in Mainz und Wilhelmstraße 40, Wiesbaden, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Die Beste EAU DE COLOGNE

ist die

N^o 4711.

Grün-Gold-Etiquette.

Zu haben in allen besseren Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

201

Billig zu verkaufen:

1 Garnitur Polstermöbel (Seide), 1 M.-A.-Tisch, 1 Silber-
schrank, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Jardinière (ca. 3 1/2 M.
hoch), 1 Notenständer, 1 Regulator, 3 Galerien und Halter,
Alles in schwarzem Holze (fester Preis 900 Mark),
1 Speisezimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz, bestehend
aus 1 Buffet mit Etagere und Nidelschlag, 12 Stühlen,
1 Patentauszichtisch mit 6 Einlagen, 1 Spiegel, 1 Divan und
1 Serviertisch, 1 großer Regulator mit Schlagwerk.

Ferner: Französische und deutsche Betten, Waschkommoden
mit grauen und weißen Marmorplatten, Nachttische, Spiegel
und Bücherschränke, ovale und Ausziehtische, Secretäre, Kleider-
und Weißzeugschränke, Schreib- und Cylinderbureau, Kom-
moden, verschiedene Buffets, Console, Verticow's, Galeriepinde,
Hoch-, Barock- und Speisestühle, Spiegel, 1 Garnitur, 1 Sopha
und 6 Sessel (Pompadour), mehrere Chaises longues, einzelne
Sopha's und Sessel, 1 amerikanischer Kinderwagen, 1 drei-
armiger Gaslüfter, sowie 1 kleiner Kassenschrank Faul-
brunnenstraße 10, 1 St. h. 11923

Zu kaufen gesucht

ein Doppel-Pony mit Geschirr und Wägelchen. Näheres
bei Restaurateur M. Rieser, Seibergstraße. 11936

Schreinerkarrnchen und 6 Fournierböcke (noch neu)
billig zu verkaufen Hellmuthstraße 29a, Parterre links, 6323

Atelier für künstliche Zähne.

11788

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12
und 2—6 Uhr. — Das Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne
beträgt 3 Mt., bei größerer Anzahl 2 Mt. 50 Pf. und 2 Mt.
pro Zahn. Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön
und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und
sind zum Kauen vollständig brauchbar. — Garantie.
Das Einsetzen künstlicher und das Plombieren natürlicher Zähne
nach meiner Methode ist vollständig schmerzlos.

O. Nicolai, Langgasse 3, Ecke der Marktstr. u. schräg gegenüber
dem Michelsberg, im Hause des Hrn. Schild (Dahlem & Schild).

Thuringia.

(Gegründet 1853.)

Lebensversicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Lebensversicherung, mit und ohne Antheil am Gewinn.
Reisensfall-, Ausfuhr- und Feuerversicherung.

Zu Abschlüssen empfiehlt sich und ist zu jeder weiteren Aus-
kunft bereit Der Hauptagent:

11776

E. Weltz, Michelsberg 28.

Gg. Schmitt, Bandagist,

Langgasse 51.

Lager, sowie Anfertigung von Bandagen, Leibbinden,
Rückgradhalter u. Bandagen, mit und ohne Feder, werden
auf Bestellung, sowie Reparaturen auf das Sorgfältigste
ausgeführt. 11898

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlösser,
Dambachthal 8.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

1192

W. Münz, Rheingasse 31.

Kleiderschränke, neue, ein- und zweithürige, billig
zu verkaufen Römerberg 7. 11955

Grabsteinschriften werden schön und dauerhaft verguldet von **F. Matt**, Vergolder, Mchelsberg 20. Aufträge werden auch in meiner Wohnung, Plattersstraße 8, entgegen genommen. 11223

Beilstraße 6 wird **Zinger Kalk, Tuffsteine** und **Cement** abzugeben. 11947

1/2 Morgen ewiger Alee, an Beau-Site gelegen, zu verkaufen. Näheres **Tannusstraße 53**. 11957

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich ausbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Reidermachen** und **Weißzeugnähen** in und außer dem Hause. Näheres **Webergasse 51, Hinterhaus**. 12000

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Kapellenstraße 33**. 11942

Eine Näglerin f. Beschäftigung. **N. Helenenstraße 30, 2b**. 11992

Ein perfektes Nägelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. **Bleichstraße 9, Hinterhaus, Part. rechts**. 11829

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei Kindern. Näheres **Grabenstraße 24, 1. Stod**. 11836

Zur weiteren Ausbildung in der Küche sucht ein kräftiges Mädchen, das alle Arbeiten mitversehen kann, Stelle. Dasselbe beansprucht keinen Lohn. Näheres **Expedition**. 11804

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häusliche Arbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht passende Stelle. Näh. **Mehrgasse 35, 3. Stod**. 11941

Ein einfaches, junges Mädchen mit gutem Zeugnis, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer stillen Familie. Näheres **Helenenstraße 22, Hinterhaus, III**. 12003

Ein technisch und geometrisch gebildeter Mann sucht als Gehilfe auf einem Baubureau oder als praktischer Arbeiter Beschäftigung. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11427

Personen, die gesucht werden:

Ein fleißiges Ladenmädchen für eine Conditorei gesucht. Näheres **Expedition**. 11774

Gesucht per sofort

eine zweite **Modistin** oder ein junges Mädchen, welches im **Putzfach** behülflich sein kann.

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13. 11988

Ein ordentliches Kinder mädchen wird gesucht. Eintritt sofort. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11819

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und sämtliche Hausarbeit übernimmt, findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11820

Gesucht gegen 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen, welches sehr gut kochen, nähen und allenfalls selbstständig eine kleine, feine Haushaltung führen kann. Nur solche, welche bereits in ähnlicher Stellung waren und sehr gute Zeugnisse besitzen, wollen sich Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr melden. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 11901

Gesucht

in einen Badeort ein braves, gefestetes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, gegen guten Lohn und reichliches Trinkgeld. Näheres in der **Expedition**. 11883

Ein **Conditorei-Lehrling** gesucht. Näh. **Expedition**. 11865

Laboratoriumsdiener gesucht.

Dr. Schmitt, Schwalbacherstraße 30. 11852

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13. 11863

Wir suchen einen mit guten Schulkennntnissen versehenen, wohlgezogenen Lehrling für unsere **Eisenwaaren-Handlung**.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958

Ein Junge kann das **Tapezieren-Geschäft** erlernen. Näh. **Kirchhofgasse 9**. 11446



Zahnweh-Mittel

unübertroffen bei hohlen (car'ensen) Zähnen, per Flacon 70 Pf. — Niederlage bei

E. Möbus,

Colonialwaaren- und Droguen-Handlung
25 Tannusstraße 25. 10980

Eine **Kalesche** zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Feldstraße 16**. 8741

Eine perfekte **Confectionistin** empfiehlt sich im Anfertigen der elegantesten wie einfachsten **Co-stümes** unter reeller und prompter Bedienung. Näh. **Karlstraße 2, 1. Stiege hoch**. 8581

Alle **Weißzeugnähereien** werden schnell und billig besorgt in und außer dem Hause, Herrnheld 1 Mt., Frauenheim 60 Pf., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze. 11428

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Bedienung von Kranken**. **N. Drankstr. 6, Bdh., Dachl**. 11341

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche und Mansarde (so möglich) freier Lage und wo möglich mit Gartenbenutzung auf 3 Monate. Offerten mit Preisangabe unter S. O. 10 an die **Expedition d. Bl.** erbitten. 11421

Zu miethen gesucht

eine **Bel-Etage** mit Küche und Mansarden auf den 15. Juni. Offerten unter **W. E. 66** befördert die **Expedition**. 1198

Angebote:

Albrechtstraße 21a, Parterre, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11170

Die **Villa Blumenstraße 2** ist per 1. April zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 33**. 5838

Louisenstraße 2, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11938

Mainzerstraße 24 ist ein möbliertes Landhaus ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu vermieten. Näheres daselbst im **Gartenhaus**. 12000

Nerostraße 36, 2. St. h., ist ein großes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 11903

Villa Speranza, Parkstraße 3.

Möblierte Zimmer zu vermieten. 11783

Tannusstraße 20, **Bel-Etage**, möbl. Zimmer zu verm. 11973

Walzmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten **Walramstraße 27 a**. 11880

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10974

Zwei fr., gerade Dachzimmer sind an ruhige Leute zu vermieten **Kirchgasse 38**. 11955

Eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Ruhebd., auch sehr gut geeignet für einen Spezerei- oder Gemüßladen, auf sofort zu vermieten. Näh. **Steingasse 13**. 11948

Zwei unmöblierte Zimmer (**Müllersstraße**) sind sogleich zu vermieten. Näh. **Exped.** 11586

Bitte!

Schon wieder wage ich um Hilfe zu bitten, um einen alten, ganz mittellosen Herrn im hiesigen guten Versorgungshause unterbringen zu lassen.
Schwester Pauline. 11515

Möbel-Verkauf.

Eine br. Blüthgarnitur mit Sessel, franz. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Secretäre, Verticow's, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Auszieh- und ovale Tische, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, alles in Nußbaum, 1 Chaise longue, einzelne Kanapés, ovale Spiegel, Küchenschränke, ein- und zweithürige tannene Kleiderschränke, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux, Seggrasmatrassen, einzelne Bettstellen etc., sowie ein kleiner Kassetenschrank, alles in billigen Preisen! 20 Goldgasse 20. 10/9)

Wegergasse 30 (Thorsahrt) sind verschiedene Möbel zu verkaufen, als: Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaare, Seggrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, Kommoden, Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Bettstellen, Nachttische, ein Damenschreibtisch, 1 Schreibtisch, verschiedene Tische, Stühle, 1 Kinder-Badewanne, 1 Anrichte mit Schüsselbrett, 1 Waschtisch, Spiegel und Bilder. Näh. bei **W. Münz, Wegergasse 30. 11983**

Rahmen für Brantfränze empfiehlt **M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.** Bilder und Spiegel werden sehr billig eingeraht. 11190

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 18. Mai. Fest Christi Himmelfahrt.
Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
(Gedächtnispredigt für den verewigten Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm.)
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pf. Biemendorf.
Betzg. Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohl.
Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Christi Himmelfahrt.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl. Bekehr.
Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Am Himmelfahrtstag fällt der Gottesdienst aus.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Mai.

Geboren: Am 10. Mai, dem Kassenbiener Johann August Jösch & S. Adam Emil Anton. — Am 10. Mai, dem Schuhmacher Joseph Schmid & S. Agnes Caroline. — Am 12. Mai, dem Lindergeheßen Johann Räder & S. — Am 11. Mai, dem Fabrikbesitzer Theodor Febr & S. Theresie Josephine Elisabeth. — Am 14. Mai, dem Installateur Wilhelm Wagenbach & S. t. S.

Kriegsboten: Der Trompeter Sergeant der 8. Batterie Nass. Artillerie-Regiments No. 27 Johann Friedrich Wilhelm Weidmann von Bolzenberg in der Neumark, Kreis Friedberg, wohnh. dahier, und Rosine Johanne Fischer von Ballau, A. Hochheim, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Heinrich Gethelhart von Steinhilben, Oberamts Gammertshausen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 13. Mai, der Birth Wendel Westenberger von Weil bei Mainz, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Eva Braun von Castel, wohnh. dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Mai, die unberehel. gewerblose Catharine Johanna Absbach von Rothwisch bei Exempe in Holsheim, alt 17 J. 6 M. — Am 13. Mai, Carl, S. des Kutschers Philipp Wagner, alt 7 J. — Am 13. Mai, Theresie, geb. v. Schönfeld, Ehefrau des Königl. Generalleutnants v. Eduard von Altes, alt 71 J. 16 J. — Am 13. Mai, Christian, S. des Schuhmachers Joh. Wagner, alt 1 J. 1 M. 8 J. — Am 13. Mai, der Tagelöhner Johann Lano von Hadamar, alt 48 J. 6 M. — Am 13. Mai, der Privatier Johann Adam Dieckrich, alt 70 J. — Am 14. Mai, Paul Joseph Georg, S. des Schriftsetzers Johann Hartmann, alt 3 J. 7 M. — Am 14. Mai, der Tagelöhner Johann Peter, alt 68 J. 11 M. 24 J. — Am 14. Mai, der Herr- u. Herr- u. geb. Frau des Privatiers Jacob Epik, alt 63 J. 7 M. — Am 14. Mai, der Fabrikant Carl Herr von Oggersberg in Rhein- u. alt ca. 62 J.

Königliches Standesamt.

Angesommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Mai 1882.)

Adler:

Ferkel, Kfm., Pirmasens.
Friedrich, Kfm., Hamburg.
Piron, Kfm., Aachen.
Wieder, Kfm., Stuttgart.
Hähnel, Fabrik m. Fr., Bielitz.
Köhler, Würzburg.
v. Scheven, m. Fam., Crefeld.
Giesbers, Rent. m. Schwester, Düsseldorf.

Gensburger, Kfm., Mülhausen.
Ulrich, Kfm., Leipzig.
Spoeri, Kfm., Zürich.
Berner, Kfm., Zittau.
Benson, Advocat., Ost-Indien.
Puggardt, m. Fam., Copenhagen.
Pachino, Dr. med., Berlin.
Arndts, Kfm., Zell.
Sandkuhl, Fbkb m. Fam., Zerbst.

Allesaal:

Reutlinger, Rent., Frankfurt.

Belle vue:

Koch, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Bären:

Jungius, Kfm., Düsseldorf.
Hanemann, Kfm. m. Fr., Regensburg.

Hanemann, Regensburg.

Schwarzer Bock:

Hohenstein, Berlin.
Brehm, m. Fr., Berlin.
Küseler, Rent. m. Fr., Grönowold.
Kossov, Rent., Demmin.
v. Pilsudsky, Excell., Gen.-Lieut., Petersburg.

Höltz, Fr. m. Tocht., Naumburg.
Fischer, Kfm., Magdeburg.
Lippert, Major a. D., Frankfurt.
Geibel, Fr. Rent., Berlin.

Zwei Bücke:

v. Rennerfeldt, Oberst, Wilna.
Evenich, Fr., Homburg.
Hild, m. Begl., Hadamar.

Cölnischer Hof:

Schlegel, Kfm., Altona.
Buschendorf, Fr. m. Tocht., Gera.
Altona, Fr., Detmold.
Löwe, Fr., Berlin.
Salomon, Refer. Dr., Coblenz.
Borchers, Berlin.
Ludwig, Fr. Just-Rath, Halle.
Salomon, Kfm., Coblenz.

Wasserheilanstalt:

Dietenmühle:

Tropp, m. Fr., Berlin

Einhorn:

Bodemüller, Kfm. m. Fr., Cleve.
Hayd, Kfm., Ottweiler.
Mundt, Kfm., Bielefeld.
Weygandt, Pfarrer, Eschbach.
Bingen, Kfm., Köln.
Oppenhorst, Kfm., Dortmund.
Wagner, Gutsbes. m. Fr., Hof Gnadenenthal.

Falckenberg, O.-Post-Secretär, Dortmund.

Eisenbahn-Hotel:

Petsch, Bau-Insp., Diez.
Prater, Kfm., Reichenbach.
Ehlert, Kfm., Barmen.
Wolff, Offizier, Mainz.
Thörl, Dr. jur., Düsseldorf.
Krause, Düsseldorf.

Engel:

Wiessmath, m. Fr., Hof.
Pollack, Rent. m. Tocht., Berlin.
Oettler, Weissenfels.
Klette, Fr. m. Sohn, Dresden.
Krumm, Dr., Gr.-Wienheim.

Europäischer Hof:

Droste, Consal, Bremen.

Austin, Fr. m. Bed., England.

Hotel „Zum Kamm“, Stettin.

Grüner Wald:

Eckhardt, Kr.-Bauinsp., Berlin.
Weisbrodt, Kfm., Hamburg.
Meyer, Kfm., Bergen.
Moll, Kfm., Minden.
Schmidt, Kfm., Berlin.
Grünau, Gutsbes., Schönwalde.
Priester, Fabrikbes., Lauenburg.
Berghausen, Fabrikbes., Köln.
Rüggeberg, Fabrikbes., Schwelm.
Hildenbrand, Fbkb., Pirmasens.

Vier Jahreszeiten:

Trommel, m. Fr., Hamburg.
Pratt, m. Fr., New-York.
Spiro, m. Fam., London.
Ternemont, Graf m. Sohn u. Bd., Schlesien.

Hardt, m. Fr., Berlin.

Brohm, Fr. Com.-R. m. Tocht., Gera.

Kirchner, m. Fr., Hamburg.

Rohde, Fr., Liverpool.

Rohde, Hamburg.

Farina, Köln.

Lehmann, Amerika.

v. Planta, Nationalrath m. Fr., Schweiz.

Goldene Kette:

Paech, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hannemann, Kfm., Berlin.

Goldenes Kreuz:

Hundert, Rent. m. Fr., Dresden.

v. Wintersheim, Fr., Prenzlau.

v. Stülpnagel, Fr. Stüttsdame, Lübbenow.

Servinsky, Fr., Lübbenow.

Schaub, Rothenburg.

Ruckhardt, Rent. m. Fr., Dresden.

Schmidt, Fr., Rettet.

Lotz, Fr., Rettet.

Goldene Krone:

Ullmann, Kfm., Nürnberg.

Kraillsheimer, Fabrikbes., Fürth.

Weisse Lilien:

Rack, Dornasenheim.

Zinsmeister, Mehlbach.

Nassauer Hof:

de Regende, m. Fr., Brasilien.

Kielstra, m. Fam., Holland.

Brüning, m. Fr., Holland.

Bourdmann, m. Fr., San Francisco.

Villa Nassau:

Hardt, m. Fr., Berlin.

Sampson, Fr. m. Bed., Florenz.

Harvey, Fr., Florenz.

Hotel du Nord:

Bloch, Kfm., Berlin.

Bloch, Buchhändler, Berlin.

Meyer, Fr. m. Fam., Bremen.

v. Oppersdorf, Graf, Lieut., Berlin.

Röder, Geh. R. m. Fr., Darmstadt.

Happe, Fr. m. Begl., Utrecht.

zu Solms-Laubach, Graf m. zwei Brüdern, Laubach.

Alter Nonnenhof:

Stückrath, Pfr., Niederwallmenach.

Straub, Kfm., Karlsruhe.

Hinkfuss, Kfm., Berlin.

Celarius, Decan., Biedenkopf.

Kratzent, Kfm., Berlin.

Leonhardi, Kfm., Köln.

Harscheidt, m. Fr., Solingen.

Amann, Kfm., Lennep.

Klier, Ems.

Bögen, Kfm., Vallendar.

Rasquin, Kfm., Mülheim.

Hackländer, Kfm., Cassel.

Pariser Hof:

Lowengard, Rent. m. Fr., Leipzig.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Edys, m. Begl., Hamburg.

Römerbad:

Couard, Dresden.

Martin, Borna.

Rhein-Hotel:

Schneider, Kfm., Dresden.
 Schneider, Fr., Schausp., Dresden.
 Zorn, Rent., Mühlhausen.
 Baruch, Rent., Berlin.
 Jones, Rev. Pastor, Oxford.
 Brine, Rev. Pastor, Oxford.
 Kritzer, Fr. m. Fam., Amsterdam.
 Norman, Gen. m. Fr., Cheltenham.
 Lawrence, m. Fr., Stettin.
 Wiese, Major m. Fr., Thorn.
 Göbel, Kfm., Düsseldorf.
 Höpfer, Prof. m. Fr., Berlin.
 Weinert, Kfm., Hamburg.

Rose:

v. Müllinen, Fr. Gräf m. Bed., Haag.
 v. Hutten-Crapska, Grf., Russland.
 Serebrianny, Fr. m. Tcht., Berlin.
 Klein, Frankfurt.
 Niemann, Fr., Bremen.
 Walley, m. Fam. u. Bed., Boston.
 Dove, Fr., Boston.
 Dove, Fr. m. Bed., Boston.
 Lorn, Edinburgh.
 Rogwood, m. Fr., Manchester.

Weisser Ross:

Falkenberg, Oberpost-Secretär, Dortmund.
 Mühlau, Calbe.

Weisser Schwan:

Kornemann, Fr., Marburg.
 Sälzer, Fr., Eisenach.
 Sälzer, Fr., Eisenach.
 Wolf, Fr., Gotha.
 v. Feodoroff, Lient., Petersburg.
 Kur, Prem.-Lient., Naumburg.
 Rückoldt, Kfm., Weimar.
 Rückoldt, Fr., Weimar.

Spiegel:

Buff, Nieder-Wöllstadt.

Stern:

Geisel, Ingelheim.

Hotel Trinkkammer:

Wendu, Kfm., Dresden.

Tannus-Hotel:

Maltzer, Rent., Petersburg.
 Carmen, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Noer.
 Greeff, Prof. Dr. m. S., Marburg.
 Schmitz, Fbkbes. m. Fr., Aachen.
 Kretschel, Prov.-Schulrath, Cassel.
 Simony, Hof-Operns., Darmstadt.
 Simony, Fr., Darmstadt.
 Reinik, Fr. Rent., Düber.
 Jordan, Hauptm. m. Fr., Berlin.
 Voltran, Fr. m. Tcht., Nancy.
 Saville, Kfm., Sheffield.
 Saville, Kfm., Solingen.
 Saville, Kfm., London.
 Coppel, Kfm., Solingen.
 Seiler, Kfm. m. Fr., Crimmitschau.

Hotel Victoria:

Williams, Rent. m. Fr., London.
 Mudie, Rent. m. Fam., London.
 Stolberg, Graf, Major a. D., Schlemin.

Lücke, Director m. Fr., Moskau.

Hotel Vogel:

Muth, m. Fr., Metz.

Heinrich, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Weiss:

Strack, Kfm., Lauten.

Keller, Kfm. m. Fr., Köln.

In Privathäusern:

Villa Henkel:

Neumann, Kfm. m. Sohn, Potsdam.

Lehndorff, Fr. Gräfin, St. Leonard.

Park-Villa:

Gruener, Fr. m. Tcht. u. Bed., Halle.

Wilhelmstrasse 22:

v. Massow, Fr. Maj. m. Bd., Belgrad.

Jordan, Hauptm. m. Fr., Berlin.

des Tombe, m. Fm. u. Bd., Utrecht.

Nepven, Fr., Utrecht.

Sahlender, m. Fr., Erfurt.

v. Wydenbruck, Fr., Erfurt.

Wilhelmstrasse 36:

Lucas, Fr., Elberfeld.

Berthold, Dr., Elberfeld.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1882. 15. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	752.4	752.5	753.6	752.83
Thermometer (Reaumur)	+5.6	+10.0	+5.4	+7.00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2.34	1.63	2.07	2.01
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71.6	84.3	64.4	56.77
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	bewölkt.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 15. Mai 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.55 bz.
Dukaten . . . 9 " 53—58 "	London 20.455 bz. G.
20 Frcs.-Stücke . 16 " 23—26 "	Paris 81.20 bz.
Sovereigns . . . 20 " 37—42 "	Wien 170.40 bz.
Imperialen . . . 16 " 72—77 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 " 20—24 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Durch sich selbst.

Erzählung von E. Lionhardt (Verfasserin der „Sphinx“, „Aus den Papieren eines Arztes“ etc.).

Rudolph zuckte die Achsel. Beinahe hätte er es gesagt: „Mir bleibt keine Wahl!“ — was aus den großen, blauen Augen deutlich sprach.

„Ich bin im Vaterhause,“ sagte er anstatt dessen, und in der ruhigen Bescheidenheit und Bestimmtheit lag das: — „Ich habe einen Anspruch daran und gehöre hierher“ — ausgedrückt. Des Meisters schlauer Kopf hatte die Bedeutung schnell aufgefaßt; er

biß die schmalen Lippen böse zusammen zu einer harten Linie und murmelte ein: „Aha“ vor sich hin. Dann faßte er Posto, wollte er sagen: „Weinetwegen kann der Tanz nun losgehen.“ Und er ging los, nur daß der bitterböse Ausdruck von Hohn und bitterer Tücke keinen Augenblick wieder der Rührung vom Nachmittage wich. Still weinend ging die Mutter, räumend und mit angstflehendem Blick, bald den einen bald den anderen der Männer anblickend, ab und zu; die Kinder waren gleichfalls weggegangen. Dem Horn des Vaters wagten die Geknechteten nie in den Weg zu treten. Weinend, trostlos nahm auf dem Flur vor der Thüre bald das eine, bald das andere die Frau in die Arme und hielt sie lautlos dann umschlungen.

„Der Alte hat niederträchtig an Dir gehandelt,“ schallte es jetzt hinaus, und männlich bestimmt, fest und ruhig war die Entgegnung.

„Das hat er nicht, und zwar um so weniger, als er hauptsächlich auf mein Bureben und meine Bestimmung sich schloß, alte Schuld gut zu machen. So sehr ich nun aber fremde Ansprüche und Rechte achte, so sehr bin ich entschlossen, die eigenen zu verteidigen. Ich bin mündig, habe was gelernt, kann an die väterliche Erbschaft mehr als Einer sonst hier Anspruch erheben, bin im Begriff, ein Mädchen aus einer der besten hiesigen Familien zu heirathen, — Vater ich beschwöre Dich, gib nach, nicht bloß meinem, sondern auch zu Deinem und der Deinen Vortheil. Nimm mich zu Deinem Socius an, wir wollen Hand in Hand gehen; meine Kenntnisse, unser Geld, dann Credit und die Verbindungen des Vaters benützend, die er mir auf das Liberale zur Verfügung gestellt, werden wir aus der alten Schlosserei eine Maschinenanstalt und Bauwerkerei sich entwickeln lassen, die, wo der Phönix aus seiner eigenen Asche ersiehend, Alles hier zu Lande überragen soll, was je gehört oder gesehen worden.“

„Danke für den neumodischen Schwindel,“ war die brühe Antwort. „Habe mit ehrlichem Handwerk bisher die vielen Mühsalssam gestopft und werd' es bis an's Ende thun; — Schwindel! Alles Schwindel mit den studirten Geschichten und paßt nicht in die Werkstatt und in unsere kleine Stadt. Mit Dir zusammen gehen kann ich nicht, — bist mir zu fein und gelehrt dazu; der gehorsamer Diener kann der nicht werden, der hier bisher Wort geführt, mußt Dich also wohl bequemen, Gefell zu spielen, bis sie mich mit den Weinen zuerst hinaus tragen, oder mich zurück gehen, von wannen Du gekommen bist.“

„Und wenn ich mein Recht erwänge, wenn ich den Schwur der Gesetze für den einzigen, rechtmäßigen Erben anriefe?“ rief er ungestimmt.

Lauernd blickte der Meister ihn an; dann entgegnete er demselben, gleichsam flüsternd den Pfleger:

„Gewiß könntest Du's durchsetzen und an die große Glocke hängen, — aber freiwillig aus diesem Hause gehen, das laß ich nicht gesagt sein, thu' ich nicht. Dein Vater selig hat mich ererbt, weil er wohl glauben mochte, daß Dir, dem großen Maschinenfärstenerben, es doch mal einst zu gering sei. Der Hochmuth kommt vor dem Fall. Und nun hör' mein Junges! Könnt Ihr, mit Euren Rechtsverkaufserklärungen, mich von den Ambos jagen, den ich schon als Bube bearbeitet, dann laß ich ein Andenken zurück, vor dem Dir die Haut schauern soll. Ich such' mir den festesten Balken auf dem Boden und den härtesten Strich im Haus und zünde das Dach uns Allen über'm Kopf an, eh' ich das Haus meiner Väter neumodisch verschimpfen lasse. Und nun Gott befohlen; — so lange ich hier noch zu sagen habe, ist für uns Beide neben einander nicht Platz genug.“

Rudolph stand schweigend auf. Er würdigte den Angewandten keines Wortes mehr. Draußen klammerten sich viele Hände an ihn, beschwörend, beschwichtigend. Er machte sich sanft davon und

„Was willst Du thun?“ flüsterte angstvoll bekommen die unglückliche Mutter.

„Noch weiß ich's nicht,“ gab er dumpf zurück. „Die Nacht wird mir Rath bringen und der morgende Tag die Entscheidung für mich, für Euch. — Wie aber sie auch ausfalle — Ihr sollt nicht darunter zu leiden haben, Ihr Guten.“

(Fortsetzung folgt.)